



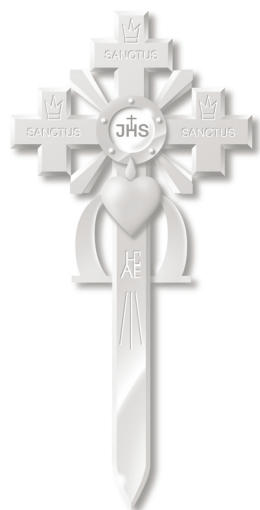
Arme Seelen – Nahtoderfahrungen Verfluchung der Genderlehre

Meine Lieben! Ich weiss, der Armenseelentag wird in der Kirche eher traurig gehalten, man trägt schwarze Kleider, aber es stimmt, was die Kirche lehrt: Es sind Arme Seelen, die noch in der Läuterung sind. Ihr Schmerz ist manchmal dem der Hölle gleich, nur mit dem Unterschied: Sie wissen, dass sie gerettet sind. Mit aller Macht und Sehnsucht zieht es die Seele hin zu GOTT, wenn sie stirbt, denn sie ist ja ein Teil von GOTT, der Hauch GOTTES. Sie möchte sich mit der Schönheit, die GOTT ist, vereinen. Aber dann erkennt sie ihre Entstellung durch die Sünde, so dass sie sich in der Schönheit und Harmonie des Himmels derart deplatziert vorfindet, dass sie zurücktritt und eiligst Busse tun möchte. Dies verlangt die Seele selbst. GOTT entscheidet noch nicht. Nun kann sie nicht mehr in den Leib zurück, das Büsserkleid kann sie nicht mehr anziehen. Sie kann keine Busswerke mehr tun, um ihre Sünden abzubüssen. So harret sie ergeben aus, gottfern, in einem Zustand unvorstellbarer Sehnsucht nach GOTT, welche wie ein reinigendes Feuer ist, so lange, bis ihre Verfehlungen gutgemacht sind. Wenn sie dann veredelt ist durch diesen Schmerz, holt ihr Schutzengel sie ab und führt sie in den Himmel.

Die Armen Seelen können nichts mehr für sich selbst tun, aber, was leider vergessen gegangen ist, sie können für uns vieles tun. Und wir müssen ihnen helfen. Dies können wir im Gedenken an sie, mit der Bitte, GOTT möge ihnen gnädig sein, mit Gebeten, geweihten Kerzen, Weihwasser – aber nicht mit dem Segenswasser,

amerikanischen Wissenschaftlers Alfred Kinsey, der ein Pädophiler, ein Verbrecher an Kindern, ein Homosexueller usw. war. – In einer Vision sah ich einmal viele Menschen, darunter Priester, Bischöfe, sogar ein Papst; jeder hatte irgendwelche spitze Gegenstände, Lanzen oder Bleistifte, andere gingen miteinander, benützten ganze Baumstämme und stachen in das Auge GOTTES hinein. Ich musste den Schrei GOTTES hören und empfand: „Das ist die Kindsverführung, denn die Kinder sind Mein Augapfel!“ Das wird heute gemacht. Es sind nicht alle böse, es gibt so viel Blinde, die meinen, es sei gut, und das ist auch mein Schmerz. Denken wir an JESU Worte: „Wer aber einem von diesen Kleinen, die an Mich glauben, Ärgernis gibt, für den wäre es besser, dass ein Mühlstein um seinen Hals gehängt und er versenkt würde in die Tiefe des Meeres!“ Das gilt auch jedem, der die Genderlehre weitergibt. Ich weiss, es ist verrückt, aber es ist so: Wenn Lehrer oder Erzieher sich weigern, dies zu tun, riskieren sie, ihre Arbeitsstelle zu verlieren. Amen!

Predigtauszug vom 12. November 2017



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem + VATER und dem +
SOHN und dem + HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.

das es heute in der Kirche gibt. Ich rede von "Weih"-Wasser. Satan musste einmal in einem Exorzismus bei Niklaus Wolf von Rippertschwand reden: „Für einen Tropfen Weihwasser würde ich eine hohe Stange voller Klingen und Rasiermesser rauf- und runterrutschen!“ Diesen Tropfen bekommt er natürlich nicht, der Richterspruch GOTTES ist ewig. – Wenn ihr der Armen Seelen gedenkt und ihnen helft, dürft ihr sicher sein, dass sie auch euch helfen, solltet ihr in diese Situation der Läuterung kommen. Denn dann werdet auch ihr sehnsüchtig auf jemand warten, der euch hilft, erlöst zu werden.

Wenn ihr doch sehen könntet, wie sehnsüchtig die hier versammelten Armen Seelen auf unsere Hilfe warten. Sie sind auf uns angewiesen. Für sich selbst können sie absolut nichts tun. Sie dürfen aber für ihre Brüder und Schwestern auf Erden Fürbitte leisten. Sie sind grosse Helfer der Streitenden Kirche. Auf die Fürbitte der Armen Seelen sind schon die grössten Wunder geschehen. Einmal kam zu mir ein Kapuzinerpater, der gehört hatte, dass ich Erfolge habe in der Bekämpfung des Bösen. Er bat mich, mit ihm zu kommen zu einem Haus, in dessen Keller es spuke. Flaschen und andere Dinge würden hin- und herfliegen. Er sei immer wieder dort gewesen und habe den Exorzismus gebetet gegen den Bösen. Eine kurze Zeit war Ruhe, dann ging der Spuk wieder los. Ich ging mit ihm dorthin, die Kellerstiege hinunter, und im Heizungsraum war's. GOTT gab mir zu wissen, dass es nicht der Teufel war. Es war eine Arme Seele. Sie hatte an dieser Stelle einen Mord begangen und dieser Ort war ihr Fegfeuer. Sie musste warten, bis jemand kommt, der für sie betet, eine Heilige Messe lesen lässt oder anderes. Die Leute hatten es nicht begriffen und gedacht, es sei ein Spuk. Ich sagte dieser Seele: „Sei nun ruhig, ich gehe nach Hause, werde das Heilige Messopfer für dich feiern und dann bist du frei!“ Von da an hatten sie nie mehr etwas gehört von dieser Seele. Früher waren die Menschen robuster, so mussten die Armen Seelen sich ein bisschen schlimmer bemerkbar machen; man hörte sie mit Ketten rasseln und allerhand Lärm machen, um Hilfe zu holen. Heute sind sie ein bisschen feiner geworden, aber sie können sich doch melden auf diese Art, anders nicht.

Nahtoderfahrung – Entrückung

Es hat geheissen, der Schwert-Bischof hätte auch eine Nahtoderfahrung gehabt. Das stimmt nicht. Ich war hellwach und kerngesund, als ich vor GOTT stand. Bei einer Nahtoderfahrung geht die Seele oder der Geist aus dem Körper heraus und hat dann eine Freiheit, die man sich nicht vorstellen kann. Wenn eben die Seele oder der Geist aus dem Körper herausgeht, dann ist nichts mehr, was einengt, totale Freiheit. Was ausserhalb des Körpers ist, ist hell, und weil das so ist, spürt man in einer gewaltigen Stärke die Liebe oder Anwesenheit GOTTES, denn GOTT ist überall. Und dann meint der Mensch meistens, dass er schon im Himmel sei. Nur im Leib können viele Menschen GOTT leider nicht mehr erkennen. Viele sagen, sie mussten durch einen dunklen Tunnel gehen, dann kamen sie ins Licht. Der Tunnel ist der Körper, aus dem die Seele herausgeht. Es gibt auch Ausnahmen, dass Gewisse ihre verstorbenen Verwandten sehen, die sie sogar begrüessen. Aber nur sehr selten kommen Menschen in ihrer Nahtoderfahrung bis hin vor GOTT, wo GOTT ihnen einen Auftrag für die Menschen auf Erden gibt, meistens sozial oder dass sie von ihrer Nahtoderfahrung berichten und den Leuten erklären: „Ja, es gibt den Himmel!“ – Dann hört man noch von Entrückung. In der Heiligen Schrift lesen wir davon bei Apostel Paulus. Er wurde entrückt und GOTT gab ihm ein Wissen mit. Da ich viel elender bin als Paulus, musste GOTT mir auch sehr viel Wissen geben. Wer es nicht glauben will, der lasse es. Wer glaubt, soll glauben.

Verfluchung der Genderlehre

Ich mache es jetzt offiziell und verfluche diese Genderlehre im Namen GOTTES! Wer Gender tut und unterstützt, begeht eine todbringende Sünde, denn die Kinder sind der Augapfel GOTTES! GOTT hat es so gemacht im Menschen, dass er automatisch in einem gewissen Alter Schamhaftigkeit bekommt, wenn die Triebe erwachen, eigentlich schon früher. Mit Gender wird die Schamhaftigkeit weggeworfen. GOTT VATER hat gesprochen. – Die Grundlagen des Gender beruhen auf den unseriösen und unmenschlichen Forschungen des
